

1419

Musicalia ad Chorum Sacrum,

Das ist:

Heiligeistliche Chor-Music

Mit 5. 6. und 7. Stimmen beydes Voca-

liter und Instrumentaliter zugebrauchen.

Auffgesetzet
Durch

Heinrich Schütz

Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Capellmeister

Worben der Bassus Generalis, auff Gutachten und Begehren/
nicht aber aus Nothwendigkeit, zugleich
auch zu befinden ist/

Erster Theil.

BASSUS.

M. DC.

XLVIII.



Opus Undecimum.

Dresden/

In Verlegung Johann Klemmens, Churfürstl. Sächs. Hof-
Organistens daselbst. Gedruckt bei Gmel Bergens, Churfürstl.
Sächs. Hof-Buchdruckers Seel. Erben.

Musica Sacra Chorale

Opus 100.

Concordia-Gesang-Buch

- von Veit Fugger zum Vock.

aus dem 17. Jahrhundert

aus der Sammlung

der Familie

Wittgen

BRUNNEN

S. A. S. N. S.

BRUNNEN



Der Thürfürstlichen Stadt Leipzig
wohlverordnete Herren

Bürgermeister und Rathmänner /

Schul-Ghrenwester/Groß- und Vor.
Sachbare/Hoch- und Wohlgelehrte/Hoch- und
Wohlweise insonders Groß- und Vielgünstige Her-
ren / auch Hoch- und Vielgeehrte vornehme und
werthe Freunde/

Als nach vollbrachter Aussertigung gegenwärtigen meines
geringfügigen/ doch verhoffentlich wohlnützbarlichen Werckleins/
ich meine Gedancken hin und her gerichtet und bey mir erwogen/
weme solche meine / eigentlich zu dem Chor gerichtete Arbeit ich
dediciren und zuschreiben möchte/ habe ich nach gehaltener meines
Gemüthes Berathschlagung endlichen doch befunden / daß sie
niemandten billicher/ als meinen Hoch- und Vielgünstigen Herren
zu offeriren mir gebühren wollen. Dann nach deme/ die Zeit her
meines disseits geführten Capellmeisters-Ambts ich gnugsam ver-
mercket und in der That befunden / wie ihr Musicalischer Chor zu
Leipzig/ in diesen Hochloblichsten Thürfürstenthum allezeit für an-
dern einen grossen Vorzug gehabt/ und iedes mahl (andern Städ-
ten ihr Lob unbenommen) fast wohl bestallt gewesen ist: hierüber
demselbigen auch ein rühmliches Ansehen / und berussen gemacht/
daß ihre Directores Chori in einem guten und wohl qualificirten
Musæo (so zu sagen) vorhero sich wohl exerciret / sintermahl der
seel.

seel. Herr Johann Herman Schein in und bey wohlgedachter
Churfürstl. Hof-Capell / unter guten Musicis (vor meiner Zeit
zwar) in seiner Jugend auferzogen worden / ihr thiger Director aber
weyland Herrn Rogerii Michaels Churfürstl. Capellmeisters /
meines Antecessoris leiblicher Sohn / und also gleicher Gestalt dahe-
ro seinen Ursprung und gute Fundamenta in der Music erlanget /
auch in Praxi bissher rühmlich erwiesen hat.

Allz bin ich dahero angereget worden / meinen Gross- und viel-
günstigen Herren obbesagter meiner Chor-Music Ersten Theil in
Kraft dieses dienstlichen zu dediciren / und dererselben berühmten
Chore (welcher zwart eines vornehmeren und besseren Præsents
würdig were /) zu einem geringen Geschenke darzubringen mit
Dienstfreundlicher Bitte / Sie wollen dasselbe grossgünstig auf- und
annehmen / und nach Gelegenheit der Zeit zuförderst Gott dem Al-
lerhöchsten zu Ehren / und meiner wenigen Person zu guten Anden-
cken mit gebrauchen / auch solchen Chor in ihren Kirchen und
Schulen wie bisher / also auch hinführo / zumahl bey besserer dieser
Zeiten Beruhigung / die der Allmechtige Gott diesem Hochlöb-
lichsten Churfürstenthumb / ja dem ganzen Heil. Röm. Reiche in
Gnaden bald verleihen wolle / zu erhalten und zu stärcken / ihnen /
als sie auch ohne mein Erinnern zu thuen für Sich ganz geneigt
seyn werden / fleissig angelegen seyn lassen.

Wormit meine gross- und vielgünstige Herren / ich des Aller-
höhesten gnädigen Schutz zu gewünschtem und friedlichem Wohl-
ergehen befehle / auch ihnen bestem Vermögen nach zu willfahren
stets bereit und gefliesten verbleibe / Dresden am 21. April.
Anno 1648.

Meiner Hoch- und Vielgünstigen
Herren /

Allezeit Dienst-bereitwilliger

Geinrich Schütz.



S wird das Scepter von Juda nicht entwendet wer den
 nicht entwendet werden noch ein Meister von seinen Füssen bis der Held komme
 bis der Held komme der Held komme und denselben werden die Völker anhangen
 er wird sein Füllen an den Weinstock binden und seiner Eselin Sohn und
 seiner Eselin Sohn an den edlen Reben und seiner Eselin Sohn Eselin Sohn
 an den edlen Reben und seiner Eselin Sohn an den edlen Reben

A wird sein Kleid in Wein waschen wein waschen und sei nen Mantel in
 Weinbeerbluch und sei nen Mantel in Weinbeerblut und sei nen Mantel in Weinbeer-
 bluth er wird sein Kleid in Wein waschen und seinen Mantel und seinen Mantel und
 sei nen Mantel in Weinbeerbuth seine Augen sint röthlicher denn Wein den Wein
 und seine Zähne weisser denn Milch und seine Zähne weiss:r denn Milch
 seine Augen sint röthlicher denn Wein seine Augen sint röthlicher denn Wein
 und seine Zähne und seine Zähne weisser den Milch denn Milch.



G ist erschienen die heylsame Gnade die heylsame Gnade



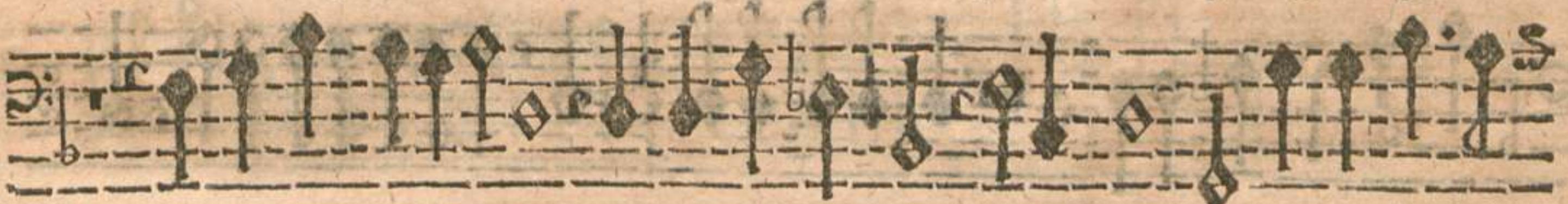
Gottes al len allen Menschen al len allen Menschen und züchtet get uns und



züchtiget uns daß wir sollen verleugnen das un göttliche Wesen und züchtig gerecht



und Gottselig leben in dieser Welt und Erschel nung der Herrlichkeit



des grossen Göt tes und unsers Heylands JESU CHRIST der sich selbst für



uns ge geben hat auf daß er unser lös se te von al ler Ungerechtigkeit



und reiniget ihm selbst ein Dolck zum Eigenthumb das fleissig were zu gu ten



Werken daß fleissig were daß fleissig were zu guten Werken
Allaaa if

BASSUS.

4



den.



IV. à 5. Prima Pars.



Erley uns Frieden verley uns Frieden ge na diglich gena diglich



Herr Gott zu unsern Zeiten Herr Gott zu unsern Zeiten zu unsern Zeiten es



ist doch ja kein ander nicht der für uns könnte streiten der



für uns könnte streiten der denn du unser



GOTT alleine denn du unser Gott alleine der für uns könnte streiten der



für uns könnte streiten denn du unser Gott als let ne.


 Gieb gib unsren Fürsten und aller Obrigkeit Fried Fried und gut
 Regiment Fried und gut Regiment daß wir unter ihnen un ter ihnen
 daß wir unter ihnen ein ge ru hig und stilles Leben daß wir unter ihnen
 unter ihnen ein geruhig und stilles Leben füh ren mögen
 füh -- ren mögen in aller Gottseligkeit und Er -- barkeit
 Amen. Amen.

212218

N̄ ser keiner lebet — ihm selber und keiner stirbet ihm
 selber und keiner stirbet ihm selber ihm selber leben wie so leben
 wir den H̄erren leben wir so leben wie den H̄erren so leben
 wir den H̄erren if if so leben wie den H̄erren
 sterben wir sterben wir so sterben wir den H̄erren sterben wir so
 sterben wir den H̄erren darumb wir leben o der sterben darumb wir leben
 oder sterben so sind wir des H̄erren darumb wir leben oder sterben
 so sind wir des H̄erren.



Gel werden kommen von Morgen und von Abend von Morgen



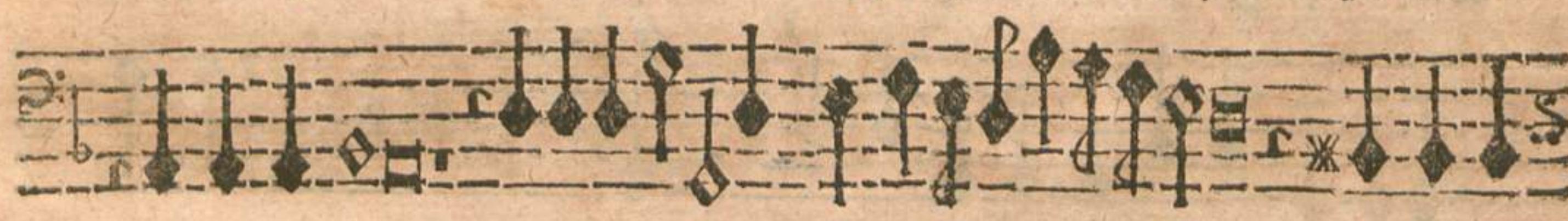
und von Abend if mit Abraham und Isaac und mit



Abraham mit Isaac und Jacob in Himmelreich si gen aber die Kin-



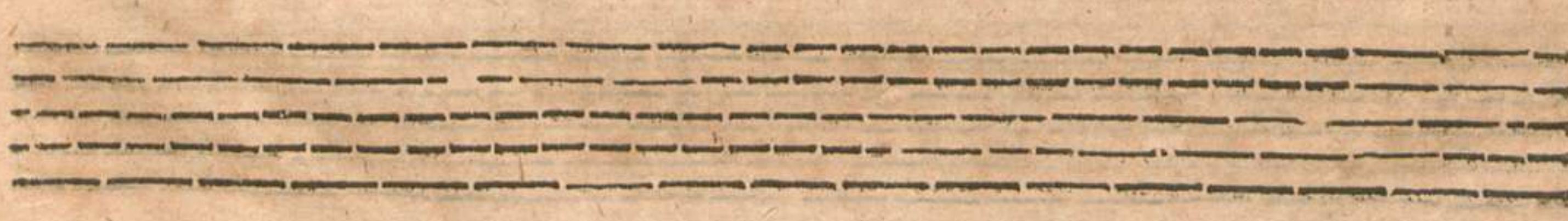
der des Flechts werden ausgestossen werden ausgestossen in das Finsternis hinaus



da wird seyn Geulen und Zahnsklap pern da wird seyn



Geulen Geulen und Zahnsklap pern Geulen und Zahnsklappern.





Amlet zuvor das Unkraut und bindet es in Bündlein samlet zu-

vor das Unkraut und bindet es in Bündlein daß man es verbrenne in

meine Scheune aber den Weitzen samlet mir samlet mir in meine Scheune aber den

Weitzen samlet mir den Weitzen samlet mir samlet mir in meine Scheune

aber den Weitzen samlet mir samlet mir in meine Scheune samlet mir

samlet mir in meine Scheune.



Er auf dich traue ich laß mich nimmermehr zu schanden werden Herr



auf dich traue ich laß mich nimmermehr zu schanden zu schanden werden er rette



mir er rette mich nach deiner Barmherzigkeit er rette mich er rette mich



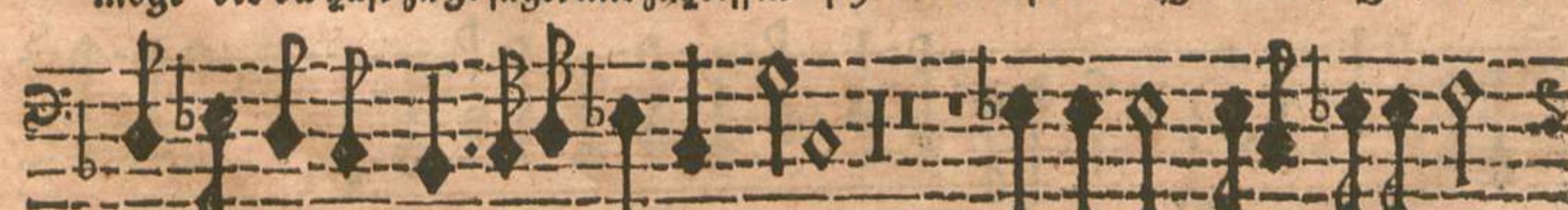
und hilf mir und hilf mir aus neige dei ne Ohren zu mir und hilf



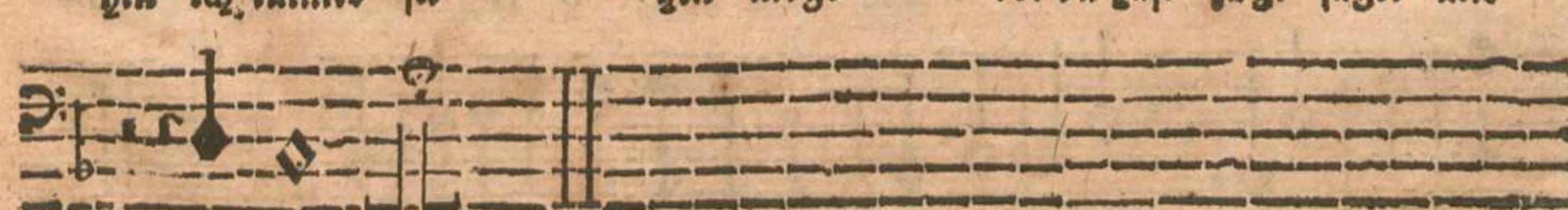
mir nei ge dei ne Oh ren zu mir und hilf mir ein Hort dahin ich immer fliehen



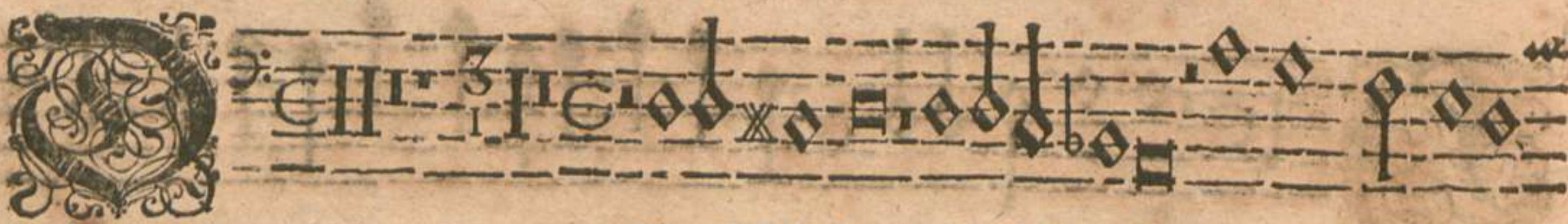
möge der du hast zu gesaget mir zu helfen sey mir ein starker Hort ein Hort das



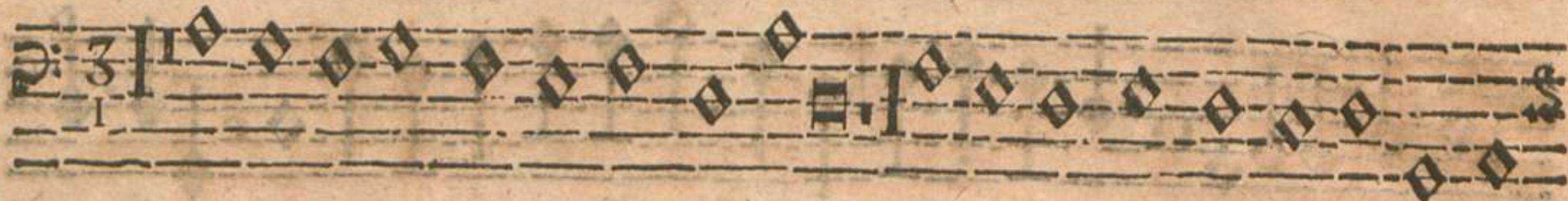
hin ich immer sit hen möge der du hast zu ge saget mir



zu hel fen.



Ge mit Thränen mit thränen sāen mit Thränen sāen



werden mit Freuden mit Freuden erndten werden mit Freuden mit Freuden ernd-



ten sie gehen hin II und weinen und weinen und weinen



und tragen edlen samen und kōmen mit Freuden und bringen ihre garben und kōmen mit



Freuden und bringen ihre Garben und kommen mit Freuden und bringen ihre



Garben und kōmen mit Freuden und bringen ihre Garben und tragen edlen Saamen



II und kōmen mit Freuden und bringen ihre Garben und bringen



ihre ihre Garben ihre Garben und bringen ihre ihre Garben.



O fahr ich hin so fahr ich hin || zu Jesu Christ mein
 Arm thu ich aufstrecken so schlaf ich ein und ruhe fein so schlaf ich ein und ruhe fein
 kein Mensch kan mich aufwecken || denn Jesus Christus
 Gottes Sohn der wird die Himmelsthür aufthun mich führen zum e — wigen
 Leben den Jesus Christus Gottes Sohn der wird die Himmelsthür aufthun mich führen zum
 e — wigen Leben mich führen zum e — wigen
 Leben mich führen zum e — wigen Leben.



Elo also hat Gott die Welt geliebt daß er seinen eingeborenen Sohn



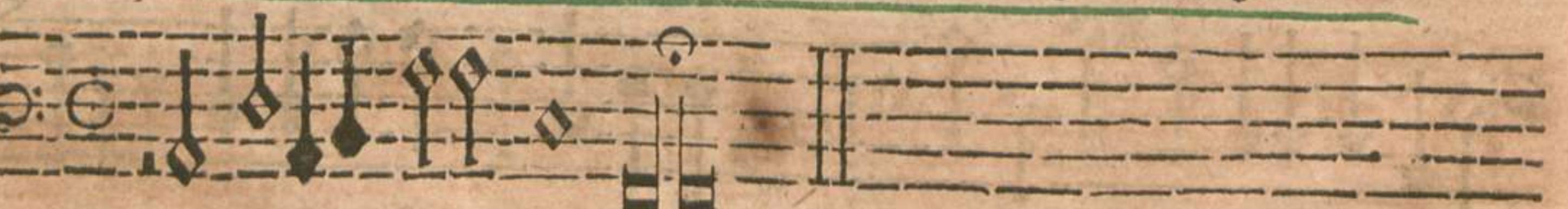
seinen eingeborenen Sohn gab auf daß alle alle alle alle die an ihn glauben



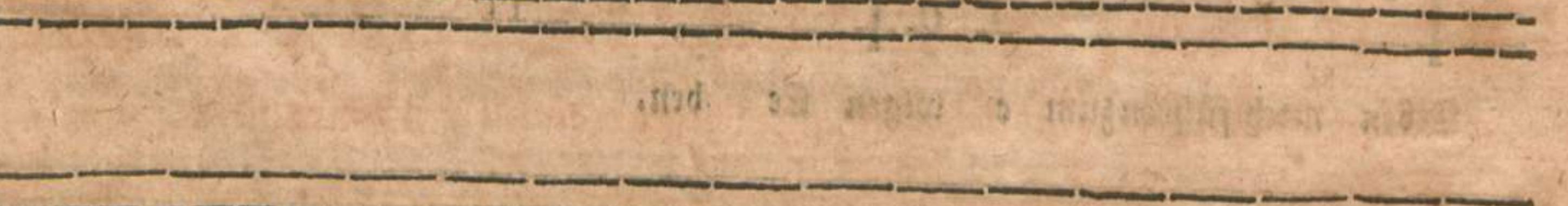
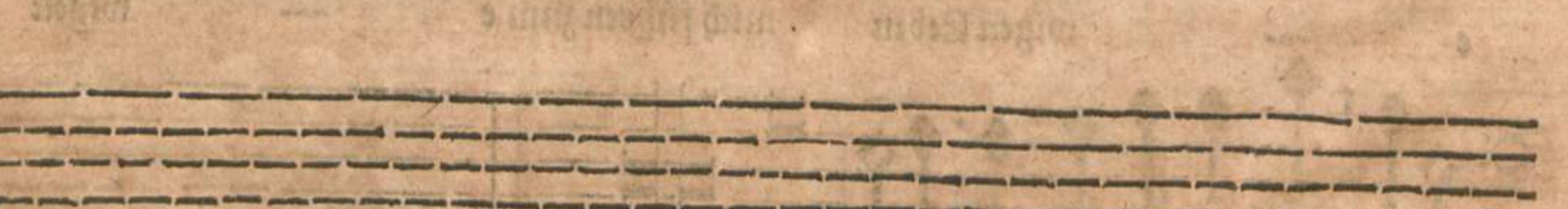
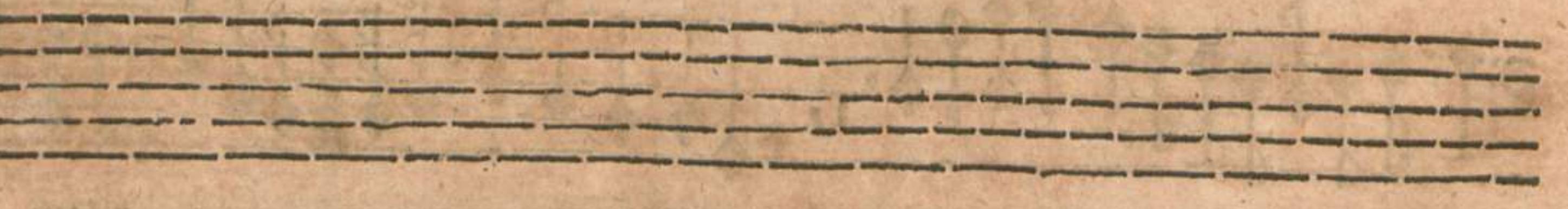
nicht verloren werden auf daß alle alle alle alle die an ihn glauben nicht verloren

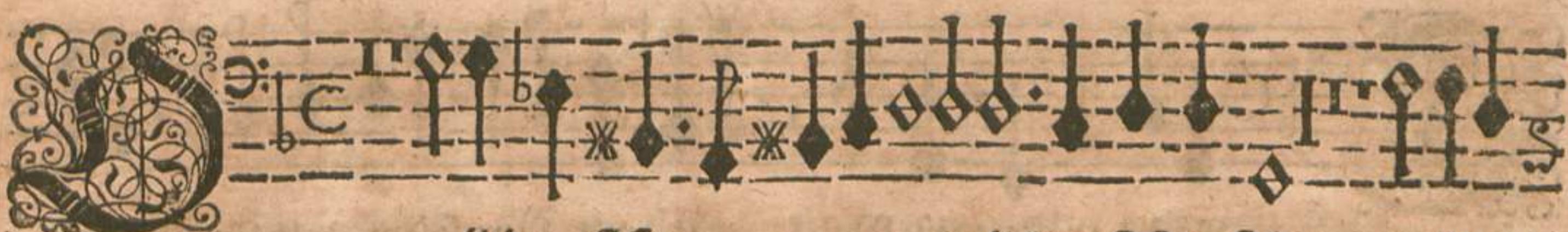


werden sondern daß e wige Leben daß e wige Leben ha ben



daß e wige Leben ha ben.





lieber HER - - ve lieber HERRE GOTT O lieber
HER - - ve GOTT O lieber HER - - ve lieber HERRE GOTT

wecke uns auf daß wir bereit seyn wen dein Sohn kommt mit Freuden zu empfahen



und die mit reinen Hertzen zu dienen



mit Freuden zu empfahen

und



dir mit reinen Hertzen zu dienen

und

und dir mit reinen Hertzen zu dienen



durch denselbigen deinen lieben Sohn Jesum Christum denselbigen deinen lieben Sohn



durch denselbi gen deinen lieben Sohn Jesum Christum unsern Herren Amen.
Bbbb iii



Rösiet tröstet mein Volk redet mit Jerusalem mit Jerusalem



freundlich pre di get sie pre diget sie daß ihre Ritterschaft ein



Ende hat daß ihre Ritterschaft ein Ende hat denn sie hat zwie fel die



ges empfangen von der Hand des Herrn es ist eine Stimme eines Predigers



in der Wüsten bereitet dem Herrn den Weg macht auf den Ge-



filde e bene Bahn unsern Gott alle Thal sollen er höret werden



und alle Berge und Hügel sollen ernie driget sollen ernie driget



wer den und was ungleich ist soll eben werden soll schlecht werden



denn die Herrlichkeit des HErren soll offenbahr wer den und alles fleisch mit ein-
ander wird sehen daß des HErren Mund re det.



XV. § 6.



Ich bin eine rufende Stimme in der Wüsten richtet den



Weg — — — — — — des HErren



richtet den Weg richtet den Weg — — — — — — des HErren



ich eäu fe mit Was — — — — — — fer aber er ist



mitten unter euch getreten den ihr nicht kennet den ihr nicht kennet der iste

der nach mir kommen wird welcher vor mir gewesen ist welcher vor mir gewesen ist
 daß ich seine Schuriemen auflöse des ich nicht werth bin daß ich seine Schuriemen auflöse
 auflöse daß ich seine Schuriemen auflöse auflöse
 daß ich seine Schuriemen auflöse auflöse se

XVI.

a 6.

In Kind ist uns gebohren ein Gohn ist uns gegeben
 ein Gohn ist uns gege ben welches Herrschaft ist auf seiner Schulter
 welches Herrschaft ist auf seiner Schulter und er heißt wundetbahe

BASSUS.

17



Wach Kraft Held ewig Vater Friede Fürst auf daß seine Herrschaft groß werde



und des Friedes kein Ende und des Friedes kein Ende daß ers zu



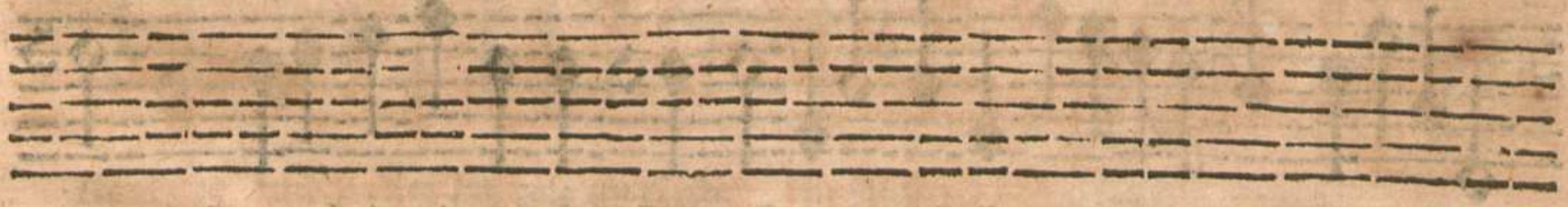
richte und stercke mit Gericht und Rechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit



von nun an bis in Ewigkeit solches wird thun der Käfer des Herrn



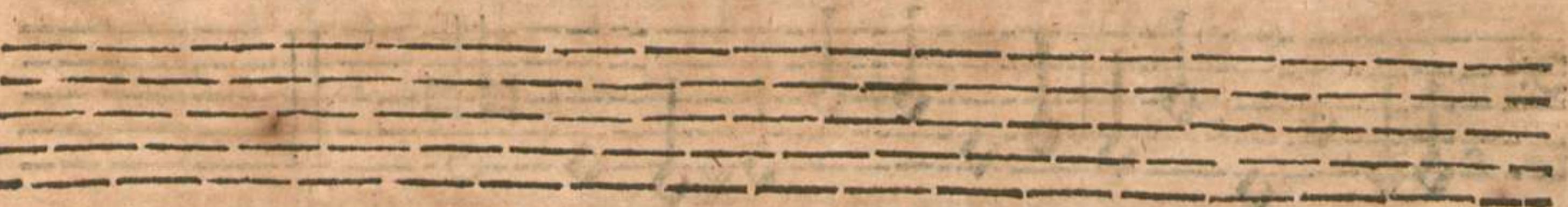
Zebaoth solches wird thun der Käfer des Herrn Zeb a oth.



mon en jec monedignis ord ein diegilenz enle zilpil



aldrasell dardasell



Als Wort ward fleisch und wohnet unter uns und wohnet unter uns
 das Wort das Wort ward fleisch und wohnet unter uns und wohnet unter uns
 und wohnet unter uns und wie sahen wir sahen seine Herr — lig-
 leit eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohns vom Vater voller Gnade voller Gnade
 Gnade und Wahrheit Gnade und Wahrheit — und wie sahen wir
 sahen seine Herr ligkeit eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohns vom
 Vater voller Gnade is Gnade und Wahrheit is
 voller Gnade Gnade und Wahrheit Gnade und Wahrheit.



Die Himmel erzählen die Ehre Gottes und die Feste ver-



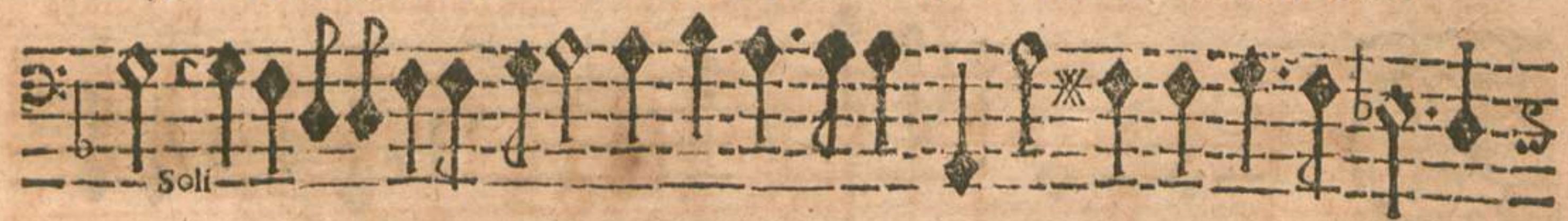
kündigt seiner Hände Werck ein Tag sagts den andern es ist keine sprache noch



Rede da man nicht ihre Stimme höre ihre Schnur gehet aus ihre Schnur gehet aus



ihre Schnur gehet aus in alle Lände und ihre Redean der Welt Ende



und dieselbige gehet heraus wie ein Bräutigam aus sei ner aus sei



Kammer und freuet sich wie ein Held zu lauffen zu lauf-



fen den Weg zu lauffen zu lauf — fen den Weg



die Himmel erzählen die Ehre Gottes und die Feste verkündiget seiner Hände Werck.
S ccc ij

Soli

G re sey dem Vater Ehre sey dem Va ter und dem Sohn

und auch dem Heilgen Geiste wie es war im Anfang ist und immerdar omnes

und von Ewigkeit zu Ewigkeit zu Ewigkeit Amen Amen.



XIX.

â 6.

ARIA.

Erzlich lieb hertzlich lieb hab ich dich O Herr ich bit wolst seyn von
 2. Es ist ja es ist ja Herr dein gschenk un gab mein Leib Seel und als
 3. Ach Herr laß ach Herr laß dein sie be Englein am letzten End die

1. mir nicht fern if
2. was ich hab if
3. Seele mein if

mit deiner Hülfe und Gnade hertzlich lieb
 in diesem ar men Leben es ist ja
 in Abrahams Schoß tragen ach Herr laß

1. hertzlich lieb hab ich dich O Herr ich bit wolst seyn von mir nicht fern if
2. es ist ja Herr dein gschenk un gab mein Leib Seel und als was ich hab if
3. ach Herr laß dein sie be Englein am letzten End die Seele mein if



1. mit deiner Hülfe und Gnade
2. in diesen armen Leben
3. in Abrahams Schoß tragen nach Himmel und Erden frag ich nicht
zu Nutz und Dienst des Nächsten mein
gar sanft ohn einig Quaal und Pein



1. wen ich dich nur kan haben
2. wolst mir dein Gnade geben
3. Ruhm bis an jüngsten Tage und wenn mir gleich mein Herz zubricht so bist du
be hüt mich Herr für falscher Lehr des Sathan
als denn von Todt er wecke mich daß mei ne



1. doch mein Zuversicht Herr Jesu Christ mein Gott und Herr mein Gott und Herr in
2. Mord und Lügen wehr Herr Jesu Christ mein Herr und Gott mein Herr und Gott trobst
3. Augen se hen dich Herr Jesu Christ er höre mich er höre mich ich



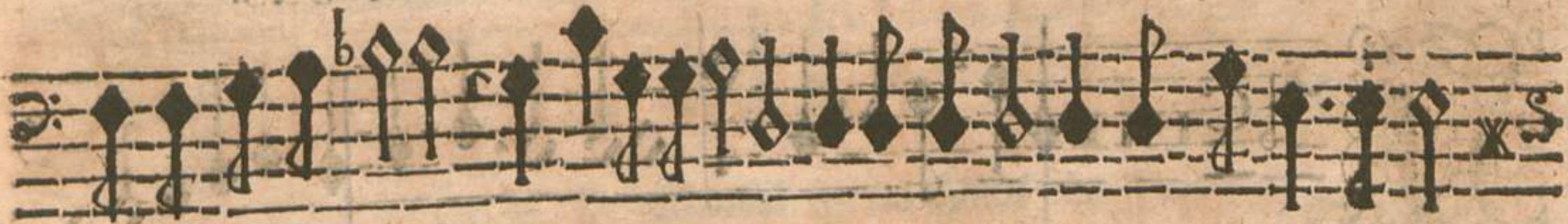
1. Schanden laß mich nimmermehr Herr Jesu Christ mein Gott und Herr mein Gott und Herr
2. mich in meiner Todes Noth Herr Jesu Christ mein Herr und Gott mein Herr und Gott
3. wil dich preisen e wi glich Herr Jesu Christ er höre mich er höre mich ich



1. in Schanden laß mich nimmermehr in Schanden laß mich nimmermehr.
2. trobst mich in meiner Todes Noth trobst mich in meiner Todes Noth.
3. ich wil dich preisen e wi glich ich wil dich preisen e wi glich.



Omnes As ist je gewislich war und ein theuer
werthes Wort daß Christus Jesus Christus Jesus kommen ist in die Welt Christus
Jesus das Christus Jesus kommen ist in die Welt die Sünder seelig zumachen
daß Christus Jesus Christus Jesus kommen ist in die Welt Christus Jesus
daß Christus Jesus kommen ist in die Welt die Sünder seelig zu machen die
Sünder seelig zu machen unter welchen unter welchen ich der Fürnemste bin
aber darumb ist mir Barmherzigkeit wie der fahren auf daß an mir für-
nemlich Jesus Christus er geigte alle Gedult zum Exempel denen die



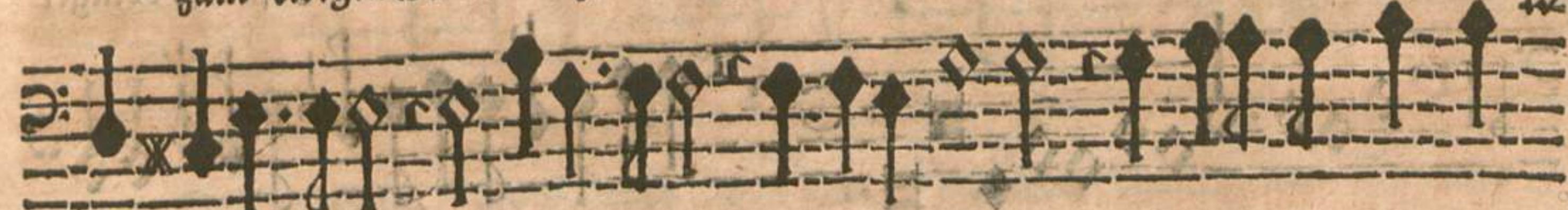
an jhn gläuben sollen zum ewigen Leben aber darumb ist mir Barmherzigkeit



wiederfahren zum Exempel denen die an jhn gläuben sollen zum ewigen Leben



zum ewigen Leben zum ewigen Leben Gott dem ewigen Kd nige dem



unvergänglichen und unsichtbaren und allein Weisen sey Ehre und Preis in



Ewigkeit Amen sey Ehre und Preis in Ewigkeit Amen sey Ehre und



Preis in Ewigkeit Amen Amen Amen Amen.

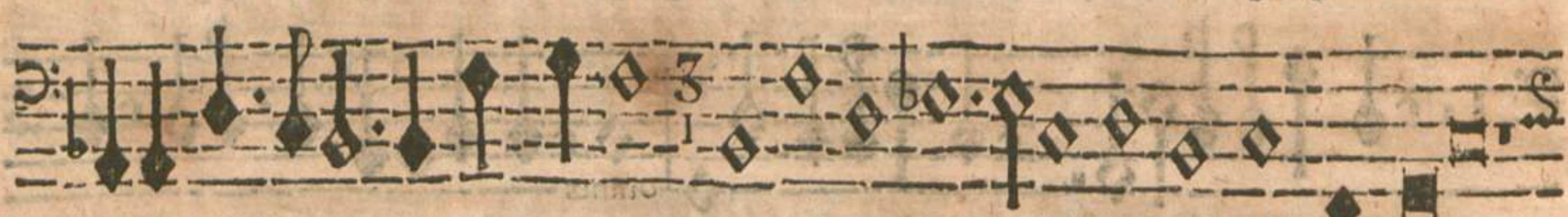




Ich bin. Mein Vater ein Weingärtner ich bin ein rechter Wein stock



mein Vater ein Weingärtner wird er wegnehmen und



einen seglichen der da Frucht bringet wird er reinigen daß er mehr frucht bringet



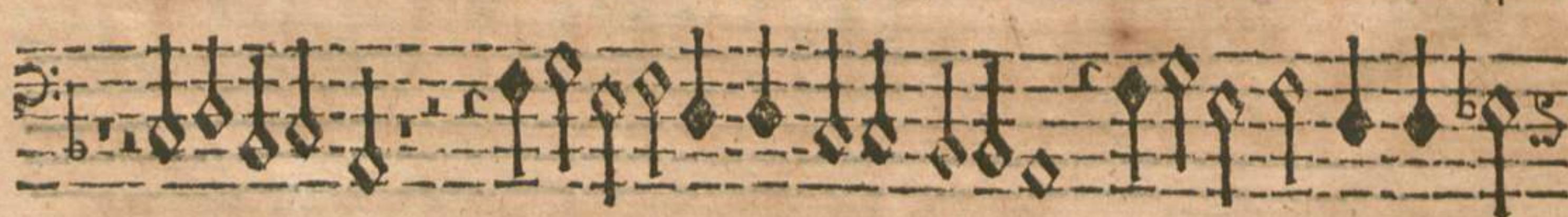
sie seid die Reben ihre seyd die Reben



ihre seid die Reben ben bleit bet in mir und ich in euch gleich



wieder Reben kan kei ne frucht bringe von ihm selber er bleibe denn am Weinstock



also auch ihr nicht is ihr bleibet denn in mir also auch ihr nicht is



ihr bleibet denn in mir ihr bleibet denn in mir ihe bleibet denn in mir.



ddd



dass er ehnlich wer de seinem verklärten Leibe nach der Wirkung



damit er kan auch alle ding ihm unterthänig machen ihm unterthänig



machen ihm unterthänig machen.

XXIII. a 6.



Eelig sind die Todten die in den HErren sterben seelig sind



seelig sind die Todten die in den HErren sterben is ja der



Geist spricht ja der Geist spricht sie ruhen von ih rer Arbeit sie



ruhen von iher Arbeit Arbeit und ihre Wercke folgen ih ren nach

folgen ihnen nach sie ruhen sie ruhen von ihrer Arbeit Arbeit
 und ihre Werke folgen ihnen nach folgen ih — nen nach
 folgen ih — nen nach.



XXIV. a 6.

Instrumentum Quartum.

As mein Gott will.

D DDD II



Christ ist erstanden aus dem Graben
Christ ist erstanden aus dem Graben

XXV.

a 6.



Ich weiß daß mein Erlöser lebt daß mein Erlöser lebt daß
mein Erlöser lebt daß mein Erlöser lebt ii auferwecken

ii und er wird mich hernach aus der Er den auferwecken

auferwecken umbgeben werden und werde mit dieser mesner Gaud umb-
ge - - - - - ben wer den und werde
in meinen Fleisch Gott se hen denselben werd ich mir sehen und meine
Augen werden ihn schauen und meine Augen werden ihn schauen
und meine Augen werden ihn scha uen ich und kein Frem der.

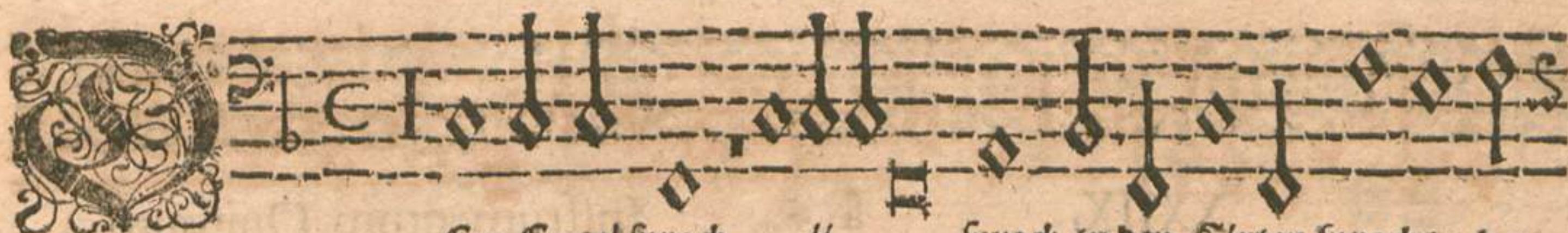
The page contains six staves of musical notation. The first staff begins with a large, ornate initial 'G'. Below it, the lyrics 'Ghec an den Leigen Baum.' are written. The subsequent staves are numbered 2 through 6. Staff 2 starts with a treble clef. Staff 3 starts with a bass clef and has a '3' above the staff. Staff 4 starts with a bass clef. Staff 5 starts with a bass clef. Staff 6 starts with a bass clef. The notation uses black note heads and vertical stems, with some stems pointing down and others up. There are also horizontal dashes and small diamond shapes on the stems. A small 'X' is placed on the stem of the third note in staff 4. The lyrics 'Also auch iſt.' appear between staff 4 and staff 5.



XXVII.

a 7.

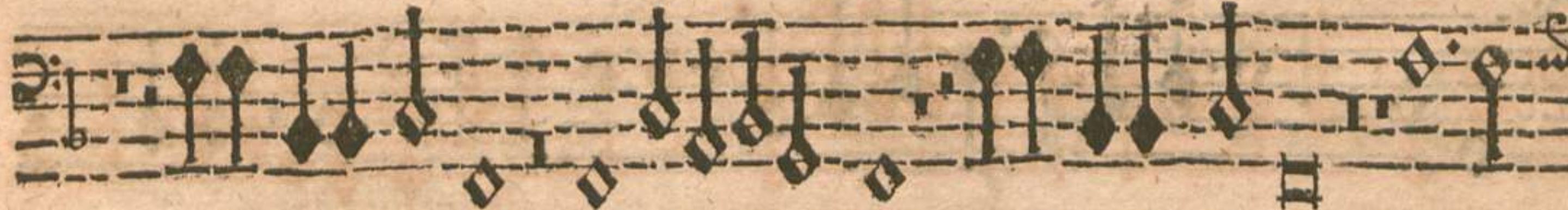
Instrumentum Quintum.



Er Engel sprach sprach zu den Hirten sprach zu den



Hirten ich verkündige euch ich verkündige euch ich verkündige euch



grosse grosse Freude ich verkündige euch grosse grosse Freude denn euch



ist heute der Heyland gebohrn welcher ist Christus der Herr

in der Stadt David und er heisst wunderbahr Rath Kraft Held
Doddilij

ewig Vater Friede fürst ewig Vater ewig Vater Vater Friede fürst Al-
le lu ja || All le lu ja || All le lu ja All le lu ja.
All le lu ja All le lu ja All le lu ja.

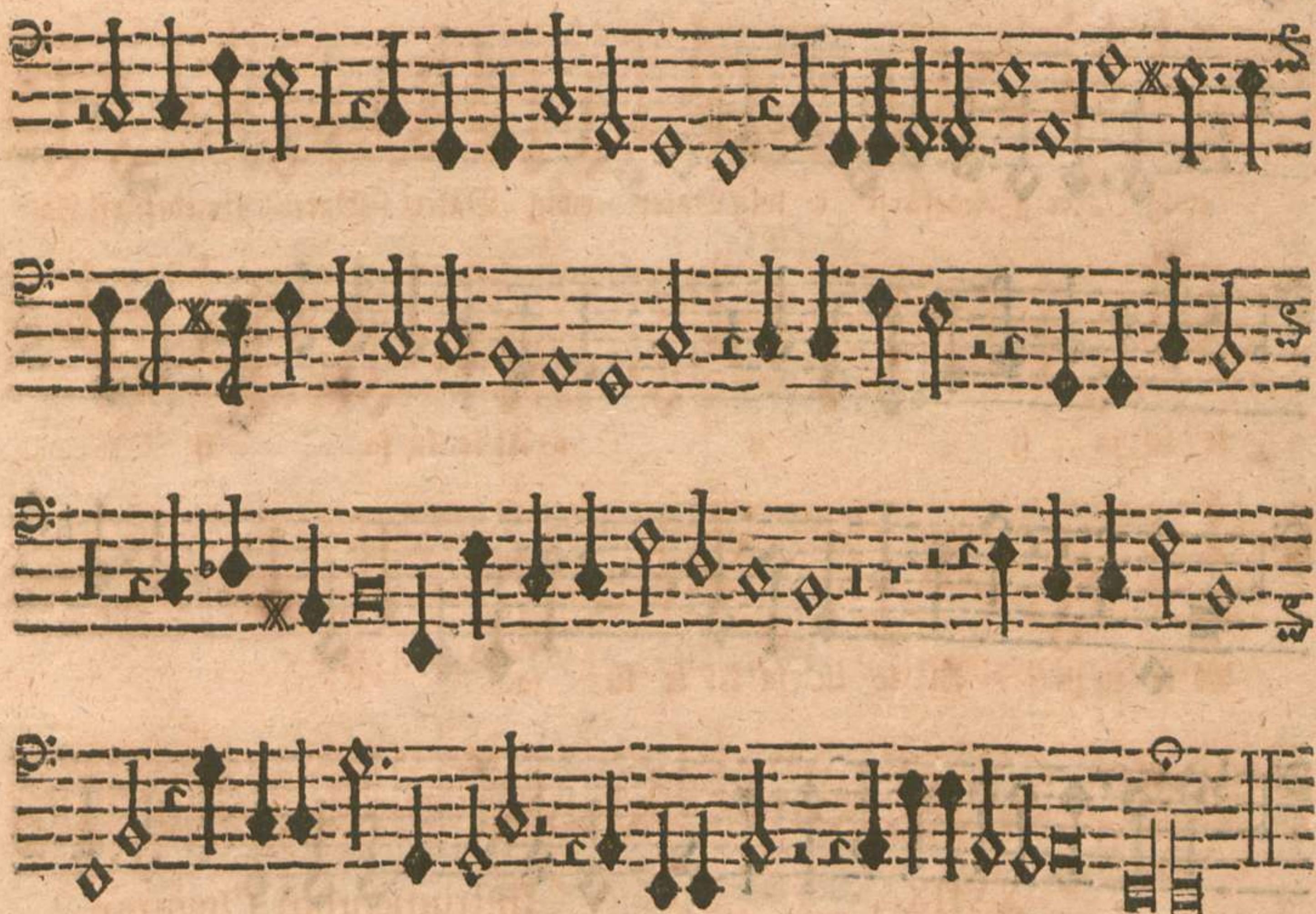
XXIX.

a 6.

Instrumentum Quintum.

Auf dem Gebirge.

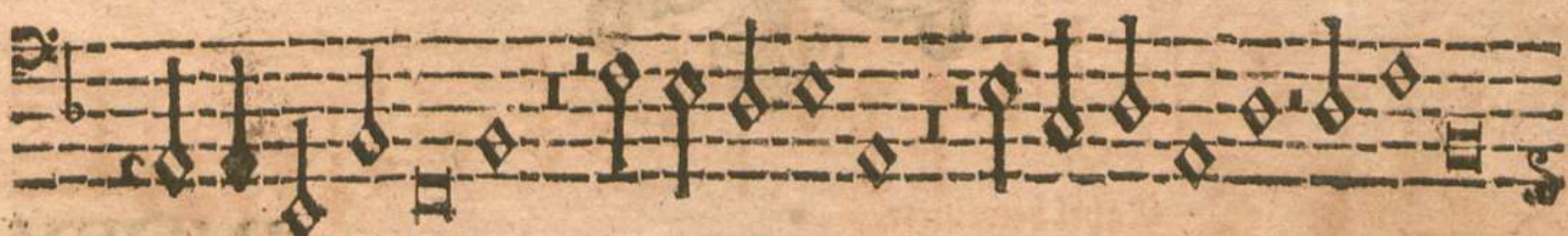
Rahel beweinete.



XXIX.

a 7.

Instrumentum Sextum.



BASSUS.

34



INDEX

INDEX,

Mit 5. Stimmen.

I.	Es wird das Scepter von Juda,	Erster Theil.	1
II.	Er wird sein Kleid in Wein waschen.	Ander Theil.	2
III.	Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes.		3
IV.	Verley uns Frieden gnädiglich.	Erster Theil.	4
V.	Gib unsfern Fürsten und aller Obrigkeit!	Ander Theil.	5
VI.	Unser keiner lebet ihm selber,		6
VII.	Miel werden kommen von Abend und von Morgen.		7
VIII.	Samlet zuvor das Unkraut und bindet es in Bündlein.		8
IX.	GERR auf Dich traue ich.		9
X.	Die mit Tränen säen.		10
XI.	So fahr ich hin zu JEGO CHAGGL.		11
XII.	Also hat Gott die Welt geliebt / ARIA.		12

Mit 6. Stimmen.

XIII.	O lieber GERR GOTT wecke uns auf.	13
XIV.	Tröstet mein Volk redet mit Jerusalem.	14
XV.	Ich bin eine rüssende Stimme.	15
XVI.	Ein Kind ist uns geböhren.	16
XVII.	Das Wort ward Fleisch und wohnet unter uns.	18
XIX.	Die Himmel erzählen die Ehre Gottes.	19
XIX.	Hertzlich lieb hab ich Dich O GERR. ARIA.	20
XX.	Das ist ie gewißlich war / und ein teuer.	22
XXI.	Ich bin ein rechter Weinstock.	24
XXII.	Unser Wandel ist im Himmel.	25
XXIII.	Seelig sind die Todten die in dem GERREN sterben.	26
XXIV.	Was mein GOTT will das gescheh allzeit.	27

Mit 7. Stimmen.

XXV.	Ich weiß daß mein Erlöser lebt.	28
XXVI.	Gehet an den Feigenbaum und alle Bäume.	30
XXVII.	Der Engel sprach zu den Hirten.	31
	Super Angelus ad Pastores, Andreae Gabrielis.	
XXIX.	Auf dem Gebirge hat man ein Geschrey gehöret.	32
XXIX.	Du Schalcksnecht alle diese Schuldt hab ich dir verlassen.	33

F I N I S.



ЭДИТ

ЛПД 1.2.182

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000



214

20 Bl.